

## **AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS**

### **KURZBERICHT ZUR SITZUNG AM 29.01.2019**

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Themen behandelt:

#### **1. Bürgerfrageviertelstunde**

Die erste Anfrage betraf die Litfaßsäule vor dem Rathaus. Der dort aufgehängte Ortsplan, so wurde bemängelt, ist mittlerweile durch UV-Einstrahlung ziemlich ausgebleicht. Die Gemeinde wird diesen ersetzen. Auch der Litfaßsäule selbst ist nach mittlerweile gut 10 Jahren das Alter anzusehen. Witterungsbedingt ist sie an einigen Stellen unansehnlich geworden. Die Verwaltung wird sich der Angelegenheit annehmen.

Angesprochen wurde sodann das Abstellen von LKWs und LKW-Zugmaschinen am Buchenweg und auf dem südlichen Stadionparkplatz. Von der Gemeinde wird dies bisher geduldet. Nicht tolerabel ist aber, wenn wie vorgetragen die Standflächen vermüllt werden. Der Bauhof wird der Sache nachgehen. Gegebenenfalls wird die Gemeinde mit Parkverboten reagieren.

Sodann wurde vorgetragen, dass am Brühlweg gegenüber dem Baugebiet „Dorfwiesen“ eine Hecke aus einem Privatgrundstück mittlerweile gut den halben Gehweg einnimmt. Die Verwaltung wird auf den Betreffenden zugehen und einen Rückschnitt einfordern.

#### **2. Baugesuche**

Der Bauvoranfrage zur Erhöhung des Kniestocks am Bestandsgebäude auf Flurstück 54/34, Brühlweg 17, Kirchdorf wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt, da dadurch ein zweigeschossiges Gebäude entstehen würde. Der Bebauungsplan „Brühl“, der im Jahr 1978 in diesem Bereich Rechtskraft erlangte, schließt zweigeschossige Gebäude aus.

#### **3. Straßensanierung**

##### **- Feinbelagsaufbringung bzw. Erneuerung des Feinbelags im Rosenweg vor dem neuen Baugebiet „Kratzer I“ und am Heuweg**

Der Fahrbahnbelag des Heuwegs von der Einmündung der Kreisstraße bis vor das neue Baugebiet „Kratzer I“ ist in einem schlechten Zustand. In weiten Teilen fehlt zudem noch die abschließende Feinbelagsschicht zum Schutz der darunter liegenden Tragdeckschicht. Die Firma Max Wild hat der Gemeinde angeboten, auf der Grundlage der öffentlichen Ausschreibung vor zwei Jahren zum Bau der Regenwasserentlastungsleitung, die Straßenendausbauarbeiten und soweit noch notwendig auch die Einlegung von Leerrohren bzw. das Setzen von Randsteinen sowie die partielle Erneuerung des Gehweges entlang des Heuwegs zeitnah vorzunehmen. Das Angebot der Firma Max Wild bot für die Gemeinde vorteilhafte Konditionen, die aufgrund der insgesamt hervorragenden Auslastung der Firmen, gegenwärtig bei einer öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten wohl kaum erreicht werden dürften.

Aufgrund der im Sommer geplanten Erschließung des neuen Baugebietes „Kratzer I“, und die damit zu erwartende Belastung der dann neuen Straßenbeläge, beschloss das Gremium, die Straßensanierungsarbeiten jedoch bis zur Feinbelagsaufbringung im Baugebiet zurückzustellen. Diese wird allerdings erst in ein paar Jahren erfolgen.

#### **4. Bestätigung der Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf mit ihren Abteilungen in Kirchdorf, Unter- und Oberopfingen hat am 05.01.2019 ihre turnusgemäße Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Rahmen der Tagesordnung waren auch Wahlen durchzuführen. Dabei wurden folgende Entscheidungen getroffen:

- Bestätigung des Gesamtkommandanten, Herrn Markus Spieler für eine dritte Amtszeit
- Bestätigung des 1. stellvertretenden Gesamtkommandanten, Herrn Andreas Schmid

- 2. stellvertretender Gesamtkommandant: Herr Alexander Huber (neu, bisher Herr Reinhard Mendel)
- Abteilungskommandant Kirchdorf: Herr Alexander Huber (neu, bisher Herr Markus Spieler)
- Abteilungskommandant Kirchdorf: Herr Martin Goldemund (neu, bisher Herr Alexander Huber)

Gemäß § 8 des Feuerwehrgesetzes wurden die Wahlen geheim ausgeführt. Die vom Gesetz vorgegebene Amtszeit dauert fünf Jahre. Entsprechend den weiteren Vorgaben des Feuerwehrgesetzes bedürfen die Wahlen der Zustimmung des Gemeinderates.

Die Gewählten bzw. in der Führung bestätigten Feuerwehrmänner sind aus der Gemeinschaft der Wehr heraus gewachsene Führungspersönlichkeiten, die sich in der Vergangenheit in ihren Ämtern bzw. Funktionen als engagierte Feuerwehrangehörige bestens bewährt haben. Der Gemeinderat bestätigte deshalb in der Sitzung, die bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführten Wahlen. Die Gewählten können damit ihr Amt antreten und ausüben. Für die Bereitschaft Verantwortung in der Wehr und damit für unsere ganze Gemeinde zu übernehmen, sei den bisherigen und allen neu gewählten Führungsmittgliedern unserer Wehr von Herzen gedankt.

## **5. Freibad Kirchdorf**

### **- Festlegung der Eintrittspreise für die Badesaison 2019**

Vom Gemeinderat wurde bei diesem Tagesordnungspunkt beschlossen, die Freibadpreise in der Badesaison 2019 wie bisher zu belassen. Sie gelten damit unverändert seit 2016 bzw. bei den Familiensaisonkarten auch seit 2012.

Jugendliche sollen aber künftig bis zum Alter von 17 Jahren (bisher 15 Jahre) von vergünstigten Eintrittspreisen profitieren, genauso wie Rentner, für die ebenfalls Vergünstigungen beschlossen wurden.

Die Gebührenordnung für das Freibad wird entsprechend der Beschlüsse angepasst werden.

## **6. Annahme von Spenden**

Die Entgegennahme finanzieller Zuwendungen durch Städte und Gemeinden bedarf nach den Vorschriften der Gemeindeordnung seit einigen Jahren der Zustimmung des Gemeinderates. In der Sitzung beschloss das Gremium sieben Spenden in Höhe von insgesamt 10.200,00 € anzunehmen. Die Spenden kommen von der VR-Bank Laupheim, der Firma Lechner Elektrotechnik, der Geschwister-Simmler-Stiftung sowie dem Ingenieurbüro Elmar Bertele. Sie kommen den beiden Kindergärten in unserer Gemeinde, dem Bürgerpark, der Bücherei sowie dem Helferkreis Asyl in Teilbeträgen zu Gute. Den Gebern sei für Ihre großzügige Förderung und dem damit gezeigten Gemeinsinn herzlich gedankt.

## **7. Sonstiges**

Nach der Bekanntgabe und Beurkundung von Sitzungsprotokollen beschäftigte sich das Ratsgremium mit der Umgestaltung der Ausgleichsfläche A3 auf Flurstück 616 (zwischen Kirchdorf und Bonlanden liegend). Auf der Fläche sollte zum naturschutzrechtlichen Ausgleich für das Baugebiet „Kratzer“ unter anderem auch ein Tümpel angelegt werden. Da der Bereich jedoch in der Wasserschutzzone 2 liegt, sind dort sämtliche Erdbewegungsarbeiten verboten. Mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt wurde deshalb eine andere Lösung gesucht. In der Sitzung wurde diese vorgestellt. In Abstimmung mit den Fachbehörden wird das Grundstück nunmehr als extensives Grünland mit einer Ackerbrache und Blühstreifen umgestaltet werden.

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Naturschutz standen die nächsten Gedanken zur Ausgleichsfläche A4/A5 (Flurstück 1328 und 1328/1) im sogenannten „Wiesental“. Dieses Grundstück war als natur- und artenschutzrechtliche Ausgleichsfläche für das Baugebiet „Heimertinger Weg IV“ bereits vor drei Jahren umgestaltet worden. Durch den monatelangen Trockenfall des dortigen Tümpels im letzten Sommer und der wasserführenden Mulden

müssen diese Bereiche jedoch nachgearbeitet werden. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde werden die Mulden und der Tümpel weiter vertieft und noch einmal stärker mit Lehm abgedichtet. Auch der Regenwasserzufluss zu den Mulden und zum Tümpel soll optimiert werden. Die Firma Wild ist derzeit dabei, die Arbeiten auf dem Grundstück auszuführen. Die Kosten in Höhe von rund 11.000,00 €/brutto werden der Gemeinde auf dem Ökopunktekonto gutgeschrieben, so dass der Gemeinde aus den Mehraufwendungen kein Nachteil entsteht.

Vom Vorsitzenden weitergegeben wurde sodann der Dank der Nachbarschaftshilfe für die Weihnachtsgewandung des Gemeinderates.

Die nächste Information galt einer zugegangenen Nachricht des Regierungspräsidiums. So plant die Behörde die Brücke über den Autobahnzubringer zwischen der Gemeinde Dettlingen und Kirchdorf im Zeitraum vom 08.04. bis 26.07.2019 sanieren zu lassen. Die notwendigen Arbeiten sollen dabei in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden. Im Bauabschnitt 1 ist zunächst nur eine halbseitige Sperrung der Brücke vorgesehen. Die Verkehrsführung wird in dieser Zeit durch eine Ampel erfolgen. Im Bauabschnitt 2, der ab Juli vorgesehen ist, wird dann die Vollsperrung der Brücke für voraussichtlich ca. vier Wochen erforderlich.

Die letzte Information im öffentlichen Teil der Sitzung betraf die Rückmeldung der Landeszentrale für politische Bildung auf die Anfrage der Gemeinde zur Ausleihe der Wanderausstellung zum Hitler Attentäter Georg Elser. Unter dem Arbeitstitel „Ich habe den Krieg verhindern wollen“ wird die Gemeinde die Wanderausstellung vermutlich auf Ende des Jahres bekommen. Gedacht ist an eine Präsentation im Foyer des Rathauses.

## **8. Nichtöffentlich**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit befasste sich das Ratsgremium zunächst mit bereits eingehenden Anfragen zum Bau von Geschosswohnungen entlang des Rosenweges im neuen Baugebiet „Kratzer I“. Folgendes wurde dabei allgemein beschlossen:

- a) Bewerbungen werden erst ab einem noch vom Gemeinderat festzusetzenden Zeitpunkt angenommen.
- b) Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes werden nicht zugelassen.
- c) Die Stellplatzzahl wird von 1,5 auf 2,0 erhöht.
- d) Für die Erstbewerbung wird der Gemeinderat nach Festlegung der Bauplatzpreise eine Frist setzen, innerhalb derer die Bebauungsvorschläge gesammelt werden. Der Gemeinderat wird auf der Grundlage der eingegangenen Entwürfe dann eine Vergabeentscheidung unter den Interessenten treffen.

Aufgrund der Erfahrungen im Baugebiet „Heimertinger Weg IV“ soll die Stellplatzpflicht nicht ausschließlich mit oberflächlichen Stellplätzen erfüllt werden.

In zwei weiteren nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten ging es um Personalangelegenheiten. In einem der Punkte wurde beschlossen, als neue Austrägerin des Amtsblattes im Teilort Unteropfingen Frau Tatjana Beil-Weißgerber für ihre ausscheidende Vorgängerin, Frau Keller, anzustellen.

Frau Beil-Weißgerber sei an dieser Stelle bereits als neue Mitarbeiterin begrüßt. Der bisherigen Austrägerin, Frau Keller, sei herzlich gedankt für viele Jahre des zuverlässigen Austragens unseres Mitteilungsblattes.

Im zweiten Personalthema ging es um Maßnahmen zur Überbrückung eines längerfristigen Krankheitsausfalles einer Mitarbeiterin im Bereich der Kindergärten.

**Ende des Sitzungsberichtes!**